



## Was machen wir?

Es ist unser Ziel, die sprachlichen Kompetenzen der Kinder in der Unterrichtssprache Deutsch zu fördern, damit sie möglichst weitgehend an den Bildungsangeboten der Schule teilhaben können.

Nur mithilfe der Schule und in Kooperation mit der Lehrerin beziehungsweise dem Lehrer kann die Sprachförderung wirksam werden. Eine gezielte Sprach- und Entwicklungsbegleitung orientiert sich thematisch am Unterricht und setzt an der individuellen sprachlichen Entwicklung des Kindes an.

Sprachbegleiter bieten ganzheitlich erfahrbare Erlebnisse an, die intensiv sprachlich begleitet werden und den Kindern Gelegenheit geben, Sprache als für sich bedeutsam zu erfahren.

Dies kann zum Beispiel erfolgen durch

- Projekte
- Experimentieren
- Begegnungen mit Erzähl-, Buch- und Schriftkultur
- Rollenspiele
- Zaubereien
- Abzählreime, Verse
- Lieder, Raps und Sprachspielen
- Geschichten erfinden.

## Welche Voraussetzungen brauchen Sie?

- gute Sprachkompetenz in der Unterrichtssprache Deutsch
- soziale Kompetenzen
- Offenheit und Interesse an anderen Kulturen (interkulturelle Kompetenz)
- Teamfähigkeit
- Begeisterungsfähigkeit
- Bereitschaft, sich fortzubilden.

## Wer sind wir?

Wir sind über 60 ehrenamtliche Sprachbegleiter und Sprachbegleiterinnen, die nach dem Denkendorfer Modell integriert in das Ludwigsburger Modell „Sprache bilden und fördern“, an allen 14 Grundschulen der Stadt Ludwigsburg Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung fördern. Die Förderung erfolgt in Kleingruppen von maximal acht Kindern.

## Zielgruppe?

Alle Kinder, die Unterstützung in ihrer sprachlichen Entwicklung benötigen. Dabei handelt es sich um Kinder mit und ohne Migrationshintergrund.

## Was können wir Ihnen bieten?

- viele, schöne Erlebnisse gemeinsam mit Kindern
- die Möglichkeit, den Integrationsprozess mitzugestalten
- Besuch von Fortbildungen
- die Möglichkeit, neue Menschen kennenzulernen
- eine Aufwandsentschädigung.



## Wie wird man Sprachbegleiter?

Als ersten Schritt empfehlen wir Ihnen, Kontakt zu einer unserer Anlaufstellen aufzunehmen. Hier erhalten Sie weitere Informationen und bei Interesse können Sie eine bestehende Sprachfördergruppe besuchen. So erhalten Sie ein möglichst authentisches Bild von unserer Arbeit.

Eine Hospitation verpflichtet Sie in keiner Weise. Wenn Ihnen die Arbeit mit den Kindern gefällt, melden Sie sich zur nächsten Grundqualifikation (18 Stunden) an. Die Kosten aller von der Stadt angebotenen Fortbildungen werden von der Stadt Ludwigsburg getragen.

Danach dürfen Sie für mindestens ein Schuljahr eine Kleingruppe von maximal acht Kindern selbständig an einer Schule Ihrer Wahl übernehmen. Eine Multiplikatorin/Ansprechpartnerin an Ihrer Schule wird Sie unterstützen und eng begleiten, bis Sie Fuß gefasst haben, steht aber auch dann weiterhin als Ansprechpartnerin für Sie zur Verfügung. Nach etwa sechs Monaten können Sie in einer Aufbauqualifikation Ihr Wissen vertiefen und Erfahrungen austauschen.

Nähere Informationen unter [www.ludwigsburg.de](http://www.ludwigsburg.de)

## Folgende Anlaufstellen geben Auskunft und können eine Hospitation vermitteln:

Stadt Ludwigsburg  
Fachbereich Bildung, Familie, Sport  
Abteilung Kinder und Familie  
Koordination Sprache/Kooperation  
Christina Woitek  
Mathildenstraße 21/1  
71638 Ludwigsburg  
Telefon (0 71 41) 9 10-30 82  
E-Mail [c.woitek@ludwigsburg.de](mailto:c.woitek@ludwigsburg.de)

Sigrid Dretzke  
Mentorin Denkendorfer Modell  
Ehrenamtliche Koordinatorin  
AG Sprachförderung  
Telefon (0 71 54) 37 08  
E-Mail [sigrid.dretzke@hotmail.de](mailto:sigrid.dretzke@hotmail.de)



# Kinder Sprache fördern



Ludwigsburger Modell  
„Sprache bilden und fördern“

Sprachbegleitung als  
Ehrenamt in der Grundschule